

"Störungsjahre". Ein nicht unerheblicher Teil traf nämlich nach den Angaben in den Zählbögen erst nach Anfang Mai im Brutgebiet ein.

Prof. Dr. W. EMEIS
239 Flensburg
Heinrich-Schuldt-Str. 10

Sammelbericht aus der Region Süd (Holstein) der O.A.G.
für die Zeit vom 1.I.1965 bis 15.IX.1968

Von Wolfgang HAACK, Tornesch

Die im vorliegenden Bericht zusammengefaßten Daten betreffen ein Beobachtungsgebiet, das nach Absprache im erweiterten Vorstand der O.A.G. festgelegt wurde: Brunsbüttelkoog-Kanal bis Hochdonn - Straßenverbindung Wacken - Schenefeld - Hohenwestedt - Bünzen - Wasbek - Ehndorf - Gadeland - Rickling - Bad Segeberg - Bahnlinie Segeberg - Band Oldesloe - Straßenverbindung Sülfeld - Nahe - Kisdorf - Alveslohe - Pinnau bis Pinnaumündung - Elbe bis Brunsbüttelkoog.

Die Beobachter und Gewährsleute sind: F.BAHR (Ba), Kl. Nordende, Kr. Pinneberg; D.BENTZIEN (Bz), Rellingen; H.BUCHWEITZ, (Bw), Kellinghusen; J.DIEN (D), Hamburg; K.FIEDLER (Fi), Uetersen; W.HAACK (Hk) und A.HAACK (AHk), Tornesch; H.M. HANSBERG, Salzgitter-Lebenstedt; F.B. HOFSTETTER (Hf), Itzehoe; R.HEINS (Hs), Moorhusen b. Elmshorn; A.LENSCH (Le), Itzehoe; W.LIPPKE (Li), Kaltenkirchen; D.MEYER (My), Elmshorn; P.MÖLLER (PMö), Uetersen; E.PETERSEN (Pe), Itzehoe; K.PUCHSTEIN (P), Bad Segeberg; A.SCHMIDT (ASm), Bad Segeberg; G.SCHULTZ (GSz), Glückstadt; W.SUDHAUS (Sh), Kiel; E. TIMM (Ti), Elmshorn; B.THIELEMANN (Thi), Tornesch; H.THIES (Th), Lübeck. Weitere Gewährsleute werden gesondert im Text aufgeführt. Allen Damen und Herren sei auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit ausgesprochen.

Das Gebiet muß insgesamt gesehen immer noch als vogelkundlich ungenügend erforscht gelten. Vor allem fehlt es an Datenmaterial aus weiten Teilen des Kreises Steinburg. Andererseits standen die Bezirke Glückstadt/Störmündung, Itzehoe, Königsmoor bei Elmshorn, Lentföhrdener Grootmoor und Pinnaumündung/Seestermarsch unter kontinuierlicher feldornithologischer Kontrolle. Mit dem vorliegenden Sammelbericht wird der Versuch einer gedrängten Übersicht unternommen, bei der das zur Verfügung stehende Datenmaterial nur in einer Auswahl dargeboten werden konnte. Nach Möglichkeit sollen in Zukunft Jahresberichte folgen.

Für mehrfach erwähnte Literatur mit Bezug auf das Berichtsbereich werden folgende Abkürzungen verwendet: HAB = Hamburger Avifaunistische Beiträge, VuH = Vogel und Heimat, Mitteilungsblatt des Bundes für Vogelschutz, Landesverband Hamburg.

Prachttaucher (*Gavia arctica*): 12.II.67 1 Ex. Elbe/Krückaumündung, 12.III.67 dort Totofund (Hs).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Geeignete Brutbiotope fehlen weithin. Es ist nur ein Brutvorkommen auf dem Mühlenteich von Bokel, Kr. Pinneberg bekannt; 1968 dort 1 - 2 Paare (Hk). Im Bereich der Elbe nur ausnahmsweise Brut konstatiert; vgl. HAB 3 (1966), S. 9 - 62. Von der Pinnaumündung nur DZZ-Daten, evtl. z.T. mit Brutverdacht (Hk, PMö).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Zur Zugzeit auf kleinen Baggerteichen in der Haseldorfer/Seester Marsch: 30.IX.66 2 Ex. und 8.IX.68 1 Ex. (Hk).

Zwergtaucher (*Podiceps ruficollis*): Brutverdacht Baggerteiche Vaale/Hochdonn, dort 27.VII.66 mehrere diesj. juv. Der Biotop 1968 durch Aufspülung vernichtet (Hk). DZZ ab IX in den Marschen bemerkt; 25.IX.65 ebenso 5 Ex. Heidhof/Hohenwestedt (Le, Pe).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): 26.IX.65 1 Ex. Elbufer vor Pagensand nach SE (My). Weitere Nachweise s. VuH.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Eine Bestandsaufnahme im Kreis Steinburg am 15.IV.68 ergab 9 + ca. 28 Brutpaare in zwei Kolonien (Hk, PMö), von der zuletzt genannten Ansiedlung 1954 nur ein Horst registriert (GSm). Zwischenzug der juv.:

23.VI.68 2 Ex. diesj. WNW bei Lentföhrden 19.47 Uhr, 3.VII.66 2 Ex. WNW über Tornesch (Hk). Winterflucht: 22.XI.65 1 Ex. bei ca. 20 cm Schneedecke und -5° C. über dem Esinger Moor in großer Höhe nach SSW, 12.05 Uhr (Hk). Später Heimzug: 24.IV.68 2 Ex. in großer Höhe ESE über dem Lentföhrdener Moor 19.13 Uhr (Hk, AHk). DZZ-Gruppen bis 6 Ex. bekannt. Purpurreiher (*Ardea purpurea*): Sommer 65 1 Ex. geschossen bei Itzehoe, präpariert (Ba).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): 15.VI.67 nachts Balzrufe am Bishorster Sand / Elbe (Hk), zuletzt 1959/60 bei Hasedorf, vgl. HAB 2 (1965), S. 38.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): An der Pinnaumündung 1967 zur Brutzeit (HAB 6 (1968), S.41), dort am 23.VIII.68 frühmorgens über Röhricht fliegend 1 Ex (Hk). 15.IV.68 Balzrufe Baggerteich bei Vaale (Hk, PM8).

Schwarzstorch (*Ciconia niger*): Sommer 1965 und 1966 - ohne genaues Datum - je ein Ex. an einem Feldteich nördl. Kaltenkirchen, Beobachter SCHÜMANN, THARANDT, (Li). 21.VIII.68 1 Ex. ca. 100 m hoch nach S über Tornesch (Hk).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Eine Reihe von Brutten auf Kleinstbiotopen (Wasserflächen unter 4000 m^2). Auf Fischteichen bei Hohenhorst/Elbe ein Paar seit 1965 angesiedelt; 1967 und 1968 das Nest auf einem schmalen Damm angelegt, obwohl ausreichend Röhricht vorhanden (Hk, vgl. Die Heimat 75, 1968, S. 179).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Im ganzen Berichtsgebiet offenbar weit weniger zahlreich als die folgende Art. 4.II.67 21 Ex. Krückaumündung (My), sonst kaum an der Elbe bemerkt. Größere Ansammlungen nur von der Störniederung gemeldet. Dort z.B. 82 Ex. auf Überschwemmungsflächen (Bw).

Zwergschwan (*Cygnus bewickii*): Von X bis IV an den bekannten Rastplätzen Glückstadt, Pinnaumündung. Auf der Elbe die dominierende Schwanenart im Winterhalbjahr. 1.III.67 6 Ex. auf überschwemmter Fläche an der Bahnlinie Elmshorn - Wrist (Sh); bis zu 45 Ex. in der Stör- und Bramau-Niederung (Bw). Nächtlicher Aufbruch nach NE über das Binnenland 27.II.67 19 Uhr Tornesch (Hk), 20.III.66 6 DZZ (1 ad.-4 juv.-1 ad.) 16.50 Uhr NE offensichtlich noch im Familienverband (Hk).

Saatgans (*Anser fabalis* ssp.): 20 Ex. Rast Seester Marsch 25.II.65 (Hk), 12./16.III.65 je 40/50 DZZ über Elmshorn, dort auch II/III 66 Durchzug bemerkt (My). 8.III.67 46 Ex. (Höchstzahl) bei Glückstadt (GSz). 13./14.I.68 1 Ex. in den Krückauwiesen, Elmshorn (My), sonst Fehlanzeigen.

Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchos*): Bei täglichen Beobachtungsgängen bei Glückstadt/Elbe 5.III.67 14 Ex., 8.III.67 18 Ex., 13.III.67 8 Ex., 16.III.67 11 Ex. (GSz). Aus dem übrigen Gebiet Fehlanzeigen, cf. *fabalis*.

Bleßgans (*Anser albifrons*): Das umfangreiche Datenmaterial fügt sich weitgehend in den Rahmen des Bekannten ein. Die Verweildauer rastender Vögel ist allgemein kürzer als bei *A. anser*, auch wurden kaum über 100 Ex. rastend angetroffen, wie überhaupt kein bevorzugter Rastplatz erkennbar geworden ist (s. dazu unter *Anseres spec.*). Umso zahlreicher sind Wahrnehmungen durchwandernder Formationen bekannt. Zum Heimzug: 20.II.66 4 Ex. SE 11.20 Uhr Tornesch, 22.II.65 55 Ex. ENE Uetersen; bei mildem Vorfrühlingswetter zwischen 28.I. und 26.II.67 offenbar der Heimzug im wesentlichen vollendet (Hk).

Graugans (*Anser anser*): Heimzug und Wegzug treten alljährlich auffallend in Erscheinung. Im Frühjahr an der Elbe Rastscharen bis zu ca. 500 Ex., im Herbst weniger zahlreich, z.T. bis in den November hinein: 16.XI.66 175 Ex. Pinnau-mündung (Hk), 22.XI.67 25 Ex. ebenda (D), jedoch keine Überwinterung festgestellt (vgl. Der Falke 15, 1968, S. 52 - 58). Erstbeobachtungen: 15.I.67 Rufe Pinnau-mündung (Bz, Hk), 18.I.68 ca. 150 Ex. NNE über Tornesch 19.30 Uhr (H. KLAGB), 30.I.66 5 Ex. ESE südl. Lentförden (Hk, PMÖ). Zum Wegzug: 28.IX.66 insgesamt 535 - 600 DZZ aus NE über dem Esinger Moor von 6.52 - 10.15 Uhr in mehreren Schüben. Ein bekannter Sammelplatz in Ostholstein war tags darauf bis auf 2 Ex. verlassen (Hk, AHk). - 1968 vermehrt durchziehende Trupps nach SW - W vom 21.V. bis 4.VI., gesonderte Publikation vorbereitet (Hk).

Kanadagans (*Branta canadensis*): 14.IV.68 2 Ex. Elbe nördlich Itzehoe, ferner dort 2 Ex. "mit hellem Gesicht, grauem Hals, rosa Schnabel und Beinen", Bastarde *canadensis* x *A. anser* vermutet (Hf).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Nach Aussagen ortskundiger Jäger an der Elbe seit ca. 1950 deutlich als Brutvogel in der der Zunahme begriffen (J. NOLDT).

Anseres spec.: Im Gebiet des Königsmoores bei Elmshorn haben sich große Scharen im Winter noch bis ca. 1955 hin wochenlang aufgehalten. Mit dem Ausbleiben von Überschwemmungen durch fortschreitende Entwässerung sind die Gänse dort ausgeblieben (Hs).

Schnatterente (*Anas strepera*): 8.III.67 22 Ex. und 11.III.67 11 Ex. Elbe/Glückstadt (GSz), 11.IV.65 1 Ex. Heidhof/Hohewestedt (Le, Pe), 8.IX.68 5 Ex. Schlichtkleid Baggerteich Seestermarsch (Hk).

Krickente (*Anas crecca*): Zahlreich als WG bzw. WV an der Elbe; Maxima von der Pinnaumündung zwischen 500 und 1000 Ex. (Hk), dort kein Hinweis auf Brut trotz Anwesenheit zur Brutzeit. Im Lentföhrdener Moor 1968 6 - 10 Brutpaare; 2.VI.68 1 ♀ mit 9 pulli, 1 ♀ mit ca. 5 pulli; 18.VII.68 ebenda mit voll befiederten juv. (Hk). Ein Ex. 26.XI.66 bei Hohenhorst/Elbe geschossen, als ♂ diesj. 12.IX.60 in Piaam/Westfriesland (53.02 N, 05.25 E) gekennzeichnet (J. NOLDT).

Kolbenente (*Netta rufina*): 13.III.67 4 Ex. Glückstadt/Elbe (GSz).

Tafelente (*Aythya ferina*): Als DZZ in Gruppen bis ca. 30 Ex. Frühjahr und Herbst auf der Elbe; 1967 und 1968 Brutverdacht 1 - 2 Paare Pinnaumündung (Hk).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Auf 380 km² untersuchter Fläche im Kreis Pinneberg (Geest) 1967 62 Revierpaare ermittelt (PMö, Hk), diese Ergebnis im folgenden Jahre unwesentlich verändert. Vgl. JfO 109, 1968, S. 208. - 20.XI.65 bei einsetzendem Schneefall 3 Ex. aus der Haseldorfer Marsch über die Elbe nach SSW weiter, 10 Uhr (PMö). Im Lentföhrdener Moor ein an kontrastreicher Weißfärbung gut zu identifizierendes Ex. als JV 1967/68 (Hk).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): 11.IV.65 4 Ex. Neumühlen/Kellinghusen (Le, Pe); solche Gruppierungen am ehesten auf dem Heimzug zu erwarten? Winterhalbjahr 1967/68 auffallend viele Nachweise: 18.X.67 1 Ex. hoch nach SSW Esinger Moor (Hk), um den 1.II.68 2 Ex. beim Präparator eingeliefert (PMö), beide

aus dem Breitenburger Moor, 12.III.68 1 DZ hoch nach NNW bei Tornesch 13.30 Uhr (Hk), 30.III.68 auf 2 ha Fläche 3 Ex. Lentföhrdener Moor, auch im Fluge deutlicher Zusammenhalt (Hk, AHk), dort wieder 13.IV.68 1 Ex. (HK, AHK), 15.IV.68 1 DZ Königsmoor (My), desgleichen 1 + 1 Ex. Breitenburger Moor (Hk, PM8), zuletzt 24.IV.68 1 Ex. Lentföhrdener Moor mit Mauserlücken Armschwingen rechts und links (Hk, AHk).

Sperber (*Accipiter nisus*): Brutzeitbeobachtungen gehören zu den erlesenen Seltenheiten. Brutnachweis 1965 Borsteler Wohld, Kreis Pinneberg (PM8), Horst 2,50 m hoch in Kiefernstangen, die 4 Eier wahrscheinlich durch Marder zerstört. 1966 je ein fragliches Brutpaar Gehege Endern und Winsener Wohld, Kreis Segeberg (Li), desgleichen Lentföhrdener Moor (Hk). 1967 nur an zwei Stellen der untersuchten Fläche (380 km²), wiederum südwestlich Lentföhrden (Hk).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Bei großflächigen Untersuchungen 1967/68 eine erfreulich hohe Siedlungsdichte festgestellt (PM8, Hk).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Die spärlichen Daten berechtigen kaum zum Brutverdacht: 23.V.65 1 Ex. NW bei Neumühlen/Kellinghusen (Le), 4.IV.66 1 Ex. Esinger Wohld bei Tornesch (Hk), 27.IV.66 1 Ex. hoch aus W nach ESE Tornesch 15.45 Uhr (Hk), 16.VIII.66 1 + 1 Ex. Lentföhrdener Moor (Hk), Ende April 68 1 Ex. bei Hartenholm/Kr. Segeberg (PM8), 15.V.68 1 Ex. geschossen (!!!!) beim Präparator eingeliefert, stammte aus dem Hamburger Raum (?!?) (PM8).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Zur Brutzeit an mehreren Stellen des Berichtsgebietes, u.a. 16.VI.68 2 Ex. auf Pagensand rastend, über die Elbe nach W ab (Hk u.a.). Wegzug: 11.VIII.65 ca. 10 Ex. 5 Uhr in Bilsbekwiesen rastend, nach 8 Uhr aufsteigend - 1 Ex. mit Flugbalz - alle ab nach SSW (PM8). 14.VIII.65 1 DZ ca. 200 m hoch SSW bei Tornesch (Hk). 3.IX.65 7.45 - 10.45 Uhr mehr als 150 DZZ SSW über Tornesch; die vor 8 Uhr beobachteten 15 + 38 Ex. dürften in einem Waldstück der näheren Umgebung übernachtet haben (Hk).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): 1967/68 6 - 8 beflogene Reviere, die auf Brut schließen lassen, in zwei Fällen offenbar 2 ♀♀ auf 1 ♂ (Hk, PMö). Winterdaten: über Schilf bei Bishorst/Elbe 20.XI.65 1 ♂ 1 ♀, 5.XII.65 1 ♀ und 12.XII.65 wiederum 1 ♂ 1 ♀ (PMö).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): 14.I.68 1 Ex. indiff. Pinnau mit auffallender Mauserlücke in Handschwinge links (Hk). Eine Datenreihe aus dem Lentförhdener Moor läßt auf Überwinterung 1967/68 schließen, insgesamt 1 ♂ ad., 2 Ex. indiff.; dort zuletzt 24.IV.68 1 Ex. indiff. ((Hk, Fi, PMö).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): 15.VII.65 1 ♀ ad. bei Glückstadt tief über die Elbe nach NW, BV auf niedersächsischem Gebiet ? (Hk); 16.V.67 Gelegfund Haseldorfer Binnenelbe (vgl. HAB 6, 1968, S. 58). Das Jagdrevier dürfte auf niedersächsischem Gebiet gelegen haben, da Fehlanzeigen V - VIII auf holsteiner Ufer (Hk). 1967 Brutverdacht Westerhorn/Breitenburger Moor (PMö); aus dem Lentförhdener Moor einige Beobachtungen ohne Hinweis auf erfolgte Brut: 21.IV.68 1 ♂ ad. (Hk), 1.V.68 und 2.VI.68 je 1 ♀ ad. (Hk, Th).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Zur Brutzeit 1967 nur in einem, 1968 in mindestens drei Revieren angetroffen (Hk, PMö); DZZ-Daten besonders aus dem September, noch 4.X.65 1 Ex. SSW 10.12 Uhr (Hk).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Abgesehen von DZZ-Daten bemerkenswerte Feststellungen: 17.IV.66 1 ♂ ad. im Revier Hasselbusch, Kreis Segeberg (PMö), 16.VI.68 1 ♂ (immat?) bei Pagensand tief über dem Wasser nach S (Hk u.a.).

Merlin (*Falco columbarius*): Als DZ vor allem auf Planbeobachtungen des Vogelzuges nachgewiesen, 30.IX.65 1 SSW 7.32 Uhr, 3.X.65 1 Ex. SSW 9.02 Uhr, 4.X.65 1 Ex. WSW 9.14 Uhr, alle Daten Esinger Moor (Hk).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Die Ergebnisse der Bestandserhebungen werden an anderer Stelle vorgelegt.

Wachtel (*Coturnix coturnix*): 1965 bis 1968 zur Brutzeit bis zu ca. 10 rufende ♂♂ im Gebiet Kaltenkirchen - Lentförhden - Heidmoor, dort 7.VIII.66 noch lebhaftes Balz von 2 - 3 ♂♂ (Hk).

Kranich (*Grus grus*): 15.V.65 5 Ex. tief über dem Esinger Moor nach N 17.50 Uhr, 16.V.65 5 Ex. (dieselben!) lange kreisend über Störniederung bei Borsfleth, ab nach SSW 16.45 Uhr (Hk). 15.X.66 15 Ex. über Bad Segeberg aus W nach E 16.15 Uhr (ASm).

Tüpfelralle (*Porzana porzana*): 1965 - 1968 regelmäßig 5 bis mindestens 7 rufende Ex. Haseldorfer Binnenelbe (Hk), in den Mooren offenbar fehlend (Hk u.a.).

Porzana pusilla, Porzana parva: Keine Meldungen bzw. Fehlanzeigen für das hier behandelte Gebiet.

Wiesenralle (*Crex crex*): Fast ausschließlich in den Heuwiesen von Flußniederungen angetroffen, regelmäßig an der Pinnau und Bilsbek (12.VI.66 mindestens 6 Rufer), vereinzelt in Getreide bei Tornesch, einmal dort erst spät ab 4.VII.66, Umzug nach Mahd vermutet (Hk), weitere Funde Barmstedt, Kaltenkirchen, Hartenholm (Hk, Li). Extremdaten: bereits 12.V.68 Ruf im Vorland bei Bishorst an der Elbe, noch am 19.VII.67 Elbufer Wischhafen/Niedersachsen 17.50 Uhr (Hk).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): BV auf Pagensand, vgl. Jahresbericht in VuH, desgleichen mindestens 1 Paar Pinnaumündung ab 1967. Bis zum 17.VIII.68 2 ad. mit 1 flüggen Jungvogel im Revier (Hk).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Im Esinger Moor bei Tornesch auf 65 m x 40 m feuchter Wiese 1965 7 Gelege, 16.IV.68 mindestens 6 Gelege (Hk), früher dort bereits ca. 10 Gelege (H.SCHLÜTER), diese "Kolonie" schon seit Jahren bekannt, ohne Beispiel im weiteren Umkreis. (Vgl. Der Falke 15, 1968, S. 200 - 202.) 1967 im Königsmoor/Elmshorn 71 juv. von 37 Paaren beringt; Schlupfzeiten :

Monat	IV			V			VI		
Dekade	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Gelege	-	-	9	6	3	3	10	5	1

Nach dem Spätwinter 1966 noch 5 Gelege in der ersten Julidekade geschlüpft (Hs). Heimzug: 11.III.65 13 Ex. NE (Hk), 22.II.66 1 Ex. E Tornesch (J.DREVES), 18.II.67 20 Ex. DZZ, Ankunft der BVV Esinger Moor 23.II.67 (Hk); 21.I.68 2 Ex. Moorhusen (Hs), Ankunft der BVV Esinger Moor um den 15.III.68 (Hk). - Wegzug: 19.XI.67 bemerkenswertes Datum: vormittags

ca. 1500 Ex. Rast im Elbwatt an der Pinnaumündung, 15.25 bis 16.35 Uhr mehr als 600 DZZ über dem Lentföhrdener Moor, eine Phalanx von ca. 280 Ex. in über 1000 m Höhe, im letzten Tageslicht mit dem 10 x 50 Fernglas gerade noch anzusprechen (Hk u.a.).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Brutverdacht 1967/68 Pinnaumündung ein Paar (Hk).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): 1967 und 1968 in kaum einer der kontrollierten Kiesgruben fehlend. Nach dem Flüg-gewerden der juv. Ansammlungen in flachen Moortümpeln bei Lentföhrden, 30.VI.68 dort 13 - 15 Ex. ad./juv. (Hk).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Vor allem in den Elbmarschen alljährlich rastende Flüge ab Anfang VIII festgestellt (Hk, Hs und My), Höchstzahlen im Spätherbst, z.B. 19.XI.67 ca. 1500 Ex. Raaer Moor/Elmshorn (Hs, My); an der Pinnaumündung Herbst 66 bis zuletzt 4.I.67, 15 Ex. (Hk); Heimzug: Königsmoor 27.IV.68 noch 90 Ex. (Hs, My), 6.V.67 noch 2 Ex. (Hs, My).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Wiederholt auf winterlichen Treibjagden hochgemacht bzw. erbeutet, so z.B. 3.XII.66 bei Ellerhoop 5 Ex. erbeutet auf 1 ha Moorfläche, 3 weitere Ex. dort (PMö). Im November 1967 insgesamt 7 Ex. beim Präparator eingeliefert, davon 1 Ex. mit halber Schnabel-länge, keine äußere Verletzung, Schnabelspitze intakt (Hk).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Im Bereich des Lentföhrdener Grootmoores 1967 mindestens 10, 1968 mindestens 14 Brutpaare (Hk, AHk); Ankunft der BVV um den 15.3.68, erste juv. um den 10.VI. flügge, 23.VI.68 einsetzender Wegzug, einige Reviere bereits verlassen, letzte BVV um den 20.VII.68 verschwunden (Hk).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Von III bis VI Charaktervogel der Elbmarschen, Bruten auf Heuwiesen und Viehweiden; Fehl-anzeigen aus der Geest. Pinnaumündung auf 1,5 km² 8 - 10 Paare 1967 (Hk), ca. 30 Paare auf 7.5 km² Königsmoor/Elmshorn 1967 (Hs, My), die Familien ziemlich regelmäßig Anfang VII bis Mitte VII abgezogen (HK, Hs). Im Königsmoor "bedeu-tende Zunahme der Brutvögel gegen frühere Jahre" (Ti). DZZ-Daten sehr spärlich: 2 Ex. 19.VIII.67 Königsmoor, kaum

weitere Wahrnehmungen (Hs, My, Hk).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): 26.VII.67 25 Ex. SSW
16 Uhr über Elmshorn (Hk).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Brutvorkommen nur in den Marschen (mit angrenzenden Mooren) wie *Limosa*. Pinnaumündung
1967 7 Paare auf 1,5 qkm, Königsmoor 7 Paare auf 7,5 qkm
1968 (Hs, Hk, My).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Zugdaten mit Zwischenrast:
Lentföhrdener Moor 1 - 2 Ex. vom 24.IV. - 8.V.68, dann
wieder 18.VII.68 an derselben Stelle (Hk, AHk). Noch am
3./9.X.65 3 Ex. bzw. 2 Ex. Königsmoor (My).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Lentföhrdener Moor
1968 zwei Reviere (Brutpaare!), Abzug um den 15.VII. (Hk).

Kampfäufer (*Philomachus pugnax*): Zur Brutzeit an mehreren
Punkten in den Elbmarschen : Pinnaumündung 4 ♂♂ vom
30.IV. - 14.VI.67 ständig an einem Balzplatz, gleichzeitig
3 - 5 weibliche Vögel anwesend (Hk); Brutnachweis 1968
Königsmoor, bis zu 7 ♂♂ festgestellt (Hs, My).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): 5.VI.65 2 + 2 + 1
Ex. Elbufer Glückstadt, ebenso 10.VI.65, Brutten auf der
Rhinplate? (Hk). Pagensand 16.VI.68 6-7 Paare, z.T. mit
Gelegen (Hk u.a.), dort bereits 1962 und dann wieder 1964,
vgl. Jahresberichte VuH.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): An der Elbe wohl hauptsächlich
zusammen mit *L. marinus* und *L. fuscus* an der tiefen
Fahrrinne, deshalb vom Ufer aus nur wenig bemerkbar. -
5.VII.67 3 "ad." bei Kaltenkirchen in der Nähe von Müll-
plätzen, 19 Uhr gemeinsam nach SSW ab; am selben Abend leb-
hafter Zug von *L. ridibundus* (Hk). 20.XI.67 bei Tornesch
4 ad., 1 immat. 10.35 nach WSW, 15.45 Uhr über dem Lent-
föhrdener Moor mit 3 *L. canus* nach W (Hk); solche Zugbeob-
achtungen im Binnenland auch aus dem Wardensee-Gebiet be-
kannt!

Sturmmöwe (*Larus canus*): Brutvorkommen in verschiedenen
Mooren, z.T. mit kleinsten Wasserlöchern ohne Inseln zu-
frieden. 1966 insgesamt ca. 18 Brutpaare bei Hasenmoor/Kreis
Segeberg (Hk, Li), weitere 2 Paare im NSG Bass an der Oster-
au (Li). 1968 im Lentföhrdener Moor 20-25 Brutpaare, Ankunft

der BVV um den 1.III.68, Gelege mit Revierverteilung erst um den 5.V.68, juv. am 18.7.68 flügge. 28.VII.68 nur noch vier Familien anwesend, auch diese bis 13.VIII.68 abgezogen (Hk, AHk). - 18.VI.67 2 pulli auf dem Betonmast einer Hochspannungsleitung bei Friedrichsgabe, Kreis Pinneberg, vgl. Die Heimat 75, S. 97 (Hk, Thi).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Keine Brutplätze bekannt! Der Wegzug über das Binnenland setzt mit großer Regelmäßigkeit in der dritten Junidekade ein und wird überall deutlich sichtbar. Maxima VII/VIII, dann zumeist "Pause" bis Ende IX (Hk)

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Fragliche Brut von 1 - 2 Paaren in den Baggerkuhlen bei Vaale/Hochdonn 1965 (Hk), auf Gräben und Teichen der Haseldorfer Marsch, Pinnaumündung 1967 ca. 4 und 1968 mindestens 6 Brutpaare (Hk, AHk). Reviere bis Ende VII verlassen (Hk).

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisea*): Als Zuggast verschiedentlich bemerkt, 19.V.66 5 Ex. 17.45 Uhr ENE Pinnaumündung, Heimzug über das Binnenland (Hk), 12.V.68 2,2 Ex. auf Sandkern des neuen Pinnaudeiches Balz- und Brutgehab, später fort, Fehlanzeigen auf Pagensand zur Brutzeit (Hk).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Bruten auf Pagensand in wechselnder Anzahl; 1968 erfolgreiche Brut eines isolierten Paares Aufspülgelände bei Hohenhorst/Elbe (Hk).

Hohltaube (*Columba oenas*): Brutvorkommen wahrscheinlich ähnlich selten wie bei der folgenden Art. Bisher nur als DZ in herbstlichen Ringeltaubenschwärmen beobachtet.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Ca. 5 Brutpaare in der Gemarkung Lentföhrden - Heidmoor 1965 - 1968, dort einmal 5 Ex. gesellig am 7.VIII.66 (Hk). Die Formulierung "sporadischer BV in den Nadelholzanzpflanzungen des mageren Geestbodens" (BECKMANN 1964) kennzeichnet die Situation offenbar treffend.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Bekannte Vorkommen in den größeren Ortschaften städtischen Charakters, in den Dörfern fehlend oder nur als Streifgast auftretend. 18.II.68 bis 150 Ex. an einem Futterplatz Elmshorn (My), in Tornesch/Uetersen zur gleichen Zeit ca. 40 + 30 Ex. (Hk).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Ankunft 20.IV.68, 27.IV.67, 28.IV.66, 10.V.65 (Hk), auf dem Wegzug alljährlich noch bis weit in den IX. 11.VII.64 auf Reuterstangen einer 3 ha großen Heuwiese bei Moorhusen/Elmshorn 8 Ex. versammelt (Hs).
Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Lentföhrdener Moor 1967 2 Gelegefunde, 1968 wiederum 2 Reviere besetzt (Hk, J. KAULITZKI).
Eisvogel (*Alcedo atthis*): Brutverdacht 1967 in einer Kiesgrube am Geestrand der Seester Marsch, 20.VI.67 dort 1 Ex. Verkehrsofopfer (PMÖ), präpariert. Im Juni 1967 auch an der Bilsbek bei Tornesch (J.DREVES), DZZ an verschiedenen Orten (Hk, Hs, Le, Pe).
Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Brutzeitfunde 1965 Rahder Holz/Itzehoe (J.EGGERS), Borsteler Wohld und Esinger Wohld (Hk, PMÖ), im Herbst oftmals streifend beobachtet (Hk).
Kleinspecht (*Dendrocopus minor*): Zur Brutzeit in zwei Revieren Borsteler Wohld, dort Brutnachweis 1968 (PMÖ), 1-2 Brutpaare alljährlich 1965 - 1968 im Borsteler Wohld (Hk), Herbst- und Winterfunde auch an anderen Orten.
Wendehals (*Jynx torquilla*): V/VI 1964 mehrfach am Ortsrand Wahlstedt am Nistkasten, reine Kiefernbestände (GOTTSCHALK), Brut 1968 im Segeberger Forst (P). 17.IV.66 1 Ex. Knickweg östlich Winsen, Kreis Segeberg (Li), 20.IV.68 1 Ex. an Nistkasten bei Tornesch, später fort (AHk). Wegzug: 1.IX.66 1 Ex. in verschilftem Graben bei Moorhusen gefangen, beringt (Hs), 10.IX.68 1 Ex. Verkehrsofopfer bei Ellerhoop (Hk), 21.IX.66 1 Ex. Ortschaft Ellerhoop nach Süden (Hk).
Heidelerche (*Lullula arborea*): Zur Brutzeit ähnlich spärlich wie die Turteltaube angetroffen; in Nadelgehölzen NE Barmstedt nur zwei Vorkommen, dagegen regelmäßiger DZ.
Haubenlerche (*Galerida cristata*): Im Ortskern Tornesch 1965 mindestens 2, 1968 mindestens 5 Brutpaare, JVV (Hk u.a.), Brutnachweis VI 1964 auf Neubaugelände (H.KLAGE). Durchzug: 18.X.65 2 Ex. 11.20 Uhr auf Stoppelfeld bei Tornesch - Ahrenlohe zur Rast einfallend, sonst absolut Fehlanzeige in diesem Ortsteil ländlichen Charakters (Bauernhöfe, Baumschulen); 18.II.66 und später Ansammlungen von bis zu 7 Ex. Hafen von Elmshorn (PMÖ).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Bemerkenswert regelmäßig und zahlreich in den geeigneten Biotopen; kaum eine Kiesgrube blieb 1967/1968 unbesetzt; im Lentföhrdener Moor wahrscheinlich auch in Torfwänden (Hk). 30.III.68 bereits 1 Ex. Heidmoor, Kreis Segeberg (Hk), 13.VIII.68 noch am Brutplatz Lutzhorn, Kreis Pinneberg, als andere Kolonien bereits verlassen waren (Hk). 20. - 24.VIII.68 an einem Schlafplatz im Röhricht des Elbufers 2000 - 3500 Ex., 14.IX.68 dort höchstens noch 100 Ex. (Hk).

Bergstelze (*Motacilla cinerea*): 23.V.65 am Brutplatz Neumühlen/Hohenwestedt 6 juv. beringt (Le, Pe), 8.VII.68 dergleichen 1 ♂ bei Moorhusen (Hs). Als DZ während der Planbeobachtungen bei Tornesch am 29.IX.65 1 Ex. nach W um 7.35 Uhr, am 28.IX.66 1 Ex. nach S um 6.35 Uhr (Hk).

Brachpieper (*Anthus campestris*): 2.V.65 1 Ex. auf einer Heidefläche und einem Acker im Kuhlener Moor, Fluchtdistanz 20 Meter (Hb).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Zum Wegzug: ab 28.VII.68, 9.VIII.67, 9.VIII.66, 18.VIII.65 durchziehende Vögel bemerkt (Hk), häufige Zug- und Rastgemeinschaft mit *Motacilla flava* ist auffallend; 2.VII.66 1 Ex. bei Moorhusen gekennzeichnet, dieser Vogel wurde am 28.VIII.66 aus Donadie/Indre, 46.42 N, 1.07 E zurückgemeldet (Hs).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Die Brutzeitfunde beschränken sich auf wenige, sehr sporadische Vorkommen. 1968 im Lentföhrdener Moor drei Reviere nur jeweils 500 m auseinander (Hk, AHk).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Lentföhrdener Moor 1966 mindestens 1 Brutpaar, 1968 zwei Reviere zur Brutzeit besetzt, dort offenbar JVV (Hk). Als DZ während der Planbeobachtungen nachgewiesen: 4.X.65 1 Ex. nach SW um 8.55 Uhr, 5.X.65 1 Ex. nach SW um 8.44 Uhr, 3.XII.65 1 Ex. nach W um 7.30 Uhr als Nachhut eines Schwarmes von *Turdus pilaris* (Hk). Wintergast an verschiedenen Orten in der Geest und Marsch, 1.XI.66 1 Ex. bei Moorhusen in einer Reuse gefangen, es tötete den Lockvogel (Berghänfling) (Hs).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Vom Einflug im Herbst 1965 die zahlreichsten Nachweise: 30.X. 4 Ex. nach W bei Tornesch, 3 Ex. bereits am 24.X. beim Präparator eingeliefert (Hk), 22./23.X. 12 bzw. 80 Ex. in Itzehoe (Le); 28.X. 150 - 200 Ex. in Elmshorn an Holunderbeeren (H.DÜRNBERG), 6.XI. 1 Ex. nach SW bei Tornesch (Hk), 7.XI. - 17.XI. bis zu 30 Ex. in Itzehoe (Hf); 28.II.66 5-7 Ex. in Elmshorn in Obstgärten, am 25.III.66 2 Ex. ebenda, flogen nach E ab (DÜRNBERG).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Im Februar 66 1 Ex. an der Schmalfelder Au (STEENBOCK), 5.II.66 1 Ex. an der Bilsbek südlich von Ellerhoop (PMÖ u.a.).

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): Vom 11. - 17.X.67 10 Fänglinge bei Moorhusen, DZZ vermutet (Hs), desgleichen am 6.IV.67 im Esinger Wohld 7 ♂♂ auf 2 ha auffallend zahlreich (Hk).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): 3.VI.67 singend auf dem Bishorster Sand/Elbe (Hk).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Zum Biotop: 16.VI.68 in Stockweiden an der Haseldorfer Binnenelbe, kein Nadelbaum in der Nähe (Hk).

Waldaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): 4.VI.67 im Esinger Wohld 7 - 8 ♂♂ auf 11 ha nach dem Linientaxierverfahren (Hk).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Bereits am 30.III.68 bei vorsommerlichem Wetter Gesang Heidmoor, übrige Reviere erst ca. Mitte IV besetzt (Hk). Noch am 9.X.65 1♂ 1♀ am Elbufer bei Krempe als Fänglinge (Hs, My).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): 28.V.67 1 singendes ♂ im Borsteler Wohld (Hk), um den 10.VI.67 2 im Stadtpark von Elmshorn (E.DREVES), im Juni 1967 auch auf dem Friedhof von Kaltenkirchen (Li), keine Meldungen aus den anderen Jahren.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): regelmäßiger DZ, in der Marsch besonders auffallend. Heimzug 1968: 30.III. 2 ♂♂ im Lentföhrdener Moor, dort am 24.IV. 12 Ex. (7 ♂♂, 5 ♀♀) gesellig auf junger Saat, ebenso am 28.IV. 20 Ex. (12 ♂♂, 8 ♀♀), am 1.V. immer noch mehr als 10 Ex. an derselben Stelle, bis zum 8.V. verschwunden (Hk).

Erddrossel (*Turdus dauma*): 2.VI.68 1 ♂ mit Gesang in der Feldflur bei Kaltenkirchen, wird von *Turdus merula* (♂) heftig attackiert und vertrieben (Hk, AHk), ausführliches Beobachtungsprotokoll an anderer Stelle.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): 8.IX.68 im Vorland der Seestermarsch bis zu 5 Ex. auf Schafen, Insektenfang? (Hk). Winterfund: 14.I.67 1 Ex. Königsmoor (My).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Zur Herkunft der wGG: 1 Ex. am 13.III.62 bei Moorhusen beringt, am 17.X.62 aus Joschkar-Ola, Marische SSR (56.38 N, 47.52 E) zurückgemeldet (Hs); bei einem Ex. Verweildauer 5.I.68 - 5.III.68 nachgewiesen (Hs); 20. - 22.II.67 1 flavistisches Stück bei Moorhusen, die Braunfärbung fehlt im gesamten Gefieder (Hs).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): 30.X.66 2 ad. Ex. am Störufer bei Glückstadt kurz ins Röhricht einfallend und weiter nach Süden um 8.55 Uhr (Bz, GSz), bisher kein weiterer Nachweis.

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): In der Umgebung von Tornesch seit 1965 fünf Bruten vom Nestbau bis zum Ausfliegen der juv. kontrolliert (Hk, AHk), Esinger Wohld 1968 mindestens 5 Revierpaare. Weißköpfige Stücke sind keine Seltenheit, in einigen Fällen fand ich sogar beide Altvögel der weißköpfigen Form zugehörig. Vom 4. - 12.II.68 an einer Futterglocke im Hausgarten, vgl. Die Heimat 75, 1968, S. 211.

Blaumeise (*Parus caeruleus*): Besonders an der Elbe wird der herbstliche Durchzug bemerkt, an anderen Orten wurden nur selten auffallende Ansammlungen gesehen. 26.XI.67 ein Schwarm von 70 - 80 Ex. fast artrein im Revier Hasselbusch, Kreis Segeberg (Hk).

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*): 1.VI.66 Nestfund in einem Holzschuppen in Bullendorf bei Elmshorn (Hs).

Grauanmer (*Emberiza calandra*): Nennenswerte Brutvorkommen nur auf den Sandern und Altmoränen der Geest, in den Elbmarschen weitgehend fehlend oder nur von X bis III angetroffen. Eine Bestandsaufnahme im Raum Kaltenkirchen - Lentförden - Heidmoor 1967 erbrachte 108 singende ♂♂! Überwinterung in diesem Gebiet nachgewiesen (Hk). Ein Schlafplatz im Lentförden Moor am 21.IV.68 gefunden, dieser bis einschließlich 22.V.68 von 30 - 50 Ex. benutzt (Hk, AHk).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Bemerkenswerte Zugdaten: 28.IX.65 17 Ex. nach Süden von 7 bis 8.10 Uhr über dem Esinger Moor, 16.X.66 insgesamt mindestens 85 DZZ nach S/SE von 7.20 bis 8.40 Uhr über der Pinnaumündung (Hk).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Brutzeitfunde im bekannten Siedlungsraum Kaltenkirchen - Lentförden (Li, Hk); DZZ bei Moorhusen (Fänglinge): 10.IX.66 2 Ex. mit *E. citrinella*, 11.IX.66 1 Ex. diesj., 14.IX.67 1 Ex. (Hs).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Bereits am 18.IX.66 Pinnaumündung (Bz, Hk). Unter 24 frischtoten Ex. (Vergiftung) am 30.III.67 1 ♂, das am 9.I.67 in Tilly-La Campagne, 49.07 N, 0.18 W beringt worden war. (Hk).

Girlitz (*Serinus serinus*): Als BV in Städten und größeren Ortschaften von städtischer Struktur ähnlich zahlreich wie *Chloris* vertreten. Im Mai 1967 auf ca. 5 km Strecke (Straße) Tornesch nach Uetersen ca. 14 ♂♂ zu hören (Hk, AHk). Regelmäßige Winterfunde in Elmshorn deuten auf eine Überwinterung hin (My).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Bemerkenswert zahlreiche Bruten in der Haseldorfer und Seester Marsch, mit großer Wahrscheinlichkeit z.T. JVV, an der Pinnaumündung ein Revier über Jahre hinweg besetzt, an derselben Stelle ein Schlafplatz; dort 23.VIII.68 ca. 60 Ex. und 14.IX.68 185 Ex. (Hk).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Vom 11.VII. - 29.VIII.67 fast täglich bis zu 10 Ex. (ad. und juv.) im Raum Tornesch - Elmshorn - Pinneberg, danach merkliche "Pause" bis zum herbstlichen Einflug ab Ende IX (Hk).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Fänge in Moorhusen/Elmshorn: 1963/64: 206, 1964/65: 116, 1965/66: 134, 1966/67: 128, 1967/68: 46. Die Wiederfunde weisen einerseits nach Holland - unterwegs verschiedentlich in Wilhelmshaven kontrolliert -, andererseits nach SE bis Sachsen, ausnahmsweise (1 Vogel) auch bis Italien. Mehrere Wiederfänge in Moorhusen (Hs).

Feldsperling (*Passer montanus*): 16.X.66 Pinnaumündung 7.45 - 9 Uhr bemerkenswerter DZ von mindestens 90 Ex. nach SSE, ca. 50 P. *domesticus* angeschlossen (Hk). Ähnliche Wahrnehmungen auf Planbeobachtungen bei Glückstadt (Bz, GSz).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Im Raum Tornesch - Elms-
horn - Pinnaumündung vom 28.IX. - 6.XI.65 fast täglich streif-
fend oder ziehend; Spitzenwerte bei Planbeobachtungen im
Esinger Moor: 30.IX. 71, 10.X. 117, 17.X. 114 Ex. (Hk, AHk).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes* sspec.): Ab 4.VIII.68
"überall" und beinahe täglich (div. Beobachter); 20.VIII.68
mit 55 DZZ nach W Pinnaumündung (bis 38 Ex. in einem Flug)
ein gewisser Höhepunkt erreicht (Hk, AHk), dann wieder um
den 30.VIII. und 11.IX. deutlich neue Schübe.

Dohle (*Corvus monedula*): Seit Jahren Brutvorkommen in Heid-
moor, Kreis Segeberg (ländliche Streusiedlung mit Einzelge-
höften), während sonst in den Dörfern ringsum fehlend, 1968
25 - 30 Paare, ganzjährig mit deutlicher Bindung an die BVV
von Kaltenkirchen, z.B. nach der Brutzeit Schlafplatzflüge
über 8 km dorthin (Hk, AHk),

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Eine Bestandsaufnahme im
Kreis Segeberg (1302 qkm) ergab 1967 annähernd die gleichen
Werte wie eine Erhebung vor 12 Jahren durch G.A.J.SCHMIDT,
allerdings waren erhebliche Bestandsverschiebungen zu ver-
zeichnen (Hk, AHk), vgl. Htk.Jb.Kr.Segeberg 1967, S.170-177.
Zählung 15.IV. - 20.IV.68 im Kreis Steinburg: ca. 1270 Horst-
paare in 5 Kolonien (Hk, PMö). Im Stadtgebiet von Itzehoe
Einzelbruten (Hf). Im Kreis Pinneberg 1965 - 68 nur 1 Kolo-
nie, dort 1967 129, 1968 75 Horstpaare (Hk).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Auf 380 qkm untersuchter Fläche
im Kreis Pinneberg 1967 4 Reviere zur Brutzeit, nur 1-2
Paare mit Bruterfolg, Vergiftungen und andere Störungen
(PMö, Hk).

Manuskript abgeschlossen am 15.IX.68

Wolfgang HAACK
2082 Tornesch-Ahrenlohe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [2_BH_2](#)

Autor(en)/Author(s): Haack Wolfgang

Artikel/Article: [Sammelbericht aus der Region Süd \(Holstein\) der O.A.G. für die Zeit vom 1.I.1965 bis 15.IX.1968 44-60](#)